



# Gemeinde in Dahlem

Nachrichten der Evangelischen Kirchengemeinde  
Berlin-Dahlem

Ausgabe April | Mai | Juni **2015**

**Herausgeber:** Gemeindegkirchenrat der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem | **Redaktion:** A. Winkelmann, D. Dörfel, O. Dekara  
**Redaktionsanschrift:** Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem, Thielallee 1+3, 14195 Berlin | [gemeindeblatt@kg-dahlem.de](mailto:gemeindeblatt@kg-dahlem.de)  
**www.kg-dahlem.de** | **Layout & Satz:** Gabriele Dekara | **Druck:** Druckerei Grabow Teltow

## Inhalt

- 2 „Ist jemand in Christus...“
- 3 **Gemeinde & Leben**
- 3 Veranstaltungen zum Jahresthema
- 6 Deutsch-Kurs und Sprachcafé
- 7 Aus dem Gemeindegkirchenrat
- 8 Neues vom Bauausschuss
- 9 Kollektengutscheine
- 9 Gedenkveranstaltung
- 10 Kinderbibeltage 2015
- 11 Revision der Perikopenordnung
- 12 Benefizkonzert
- 12 Spendenstand Martin-Niemöller-Haus
- 13 Richard von Weizsäcker
- 14 Konfirmandenunterricht Anmeldung
- 14 EMPADA Pfingstübernachtung
- 15 Winterball / Tanztee
- 15 Offene St.-Annen-Kirche
- 16 Wussten Sie eigentlich ...?
- 16 Unsere Basare
- 17 Musik in unserer Gemeinde
- 18 **Aus dem Kirchenkreis**
- 20 **Termine & Adressen**
- 24 Spenden an die Gemeinde Dahlem
- 25 **Freud & Leid**
- 26 **Besondere Gottesdienste**
- 27 **Gottesdienste**
- 28 **Adressen & Sprechzeiten**



Der **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe unseres Gemeindeblattes (Kontakt: [gemeindeblatt@kg-dahlem.de](mailto:gemeindeblatt@kg-dahlem.de)) ist der 22.5.2015. Sie erscheint Ende Juni 2015.

# „Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur...“ 2. Kor. 5,17

Sieben Wochen „mit“ ... das ist jetzt, die Zeit nach Ostern. Sie ist symmetrisch zu den sieben Wochen der Passionszeit, die vor dem Fest der Auferstehung der Vorbereitung gewidmet waren. Da ging es in der Aktion „Sieben Wochen ohne“ um eine Revision eingespielter Muster, um ein Entlarven lebensfeindlicher Rituale. „Sieben Wochen ohne“ war die Ermutigung, loszulassen, was dem Leben schadet. Nun ist Ostern geschehen. Das Wunder des Neuwerdens öffnet ungeahnte Möglichkeiten und auch die Natur erinnert uns in diesen Monaten an die Fülle und den Reichtum der Kraft des Schöpfer-Gottes.

Der Rhythmus des Kirchenjahres hat seine Wurzeln in der jüdischen Tradition. So tragen die sieben Wochen nach dem Pessach einen besonderen Charakter. Sie sind die Zeit des „Omer-Zählens“, wörtlich übersetzt des „Garben-Zählens“. Die 49 Tage werden gezählt, denn in diesen sieben Wochen keimt die Saat und wächst heran bis zur ersten Ernte. Die christliche Gemeinde gab dieser Zeit von Anfang an eine neue Bedeutung. Es geht um das „Miteinander“ mit dem Gekreuzigten und Auferstandenen, denn überraschenderweise wird Jesus nach seiner Auferstehung unter seinen Jüngern gegenwärtig. So folgen dem Ostermorgen die „Sieben Wochen mit“ Jesus, der den Tod hinter sich gelassen hat, der sich dann (zu Himmelfahrt) gänzlich verabschiedet und endlich (zu Pfingsten) durch die Gabe des Geistes in der Gemeinde wirkt.

Wenn wir als Kirche in dieser liturgischen Tradition leben, dann können wir das „Neuwerden“ auch in unserer Gemeinde zulassen. „In Christus“ dürfen wir „neu-werden“, dürfen überholte Verhaltensweisen loslassen und uns von der Leben-stiftenden Kraft Jesu anstecken lassen. Was hat Jesus nicht alles durchgemessen: Die schrecklichen Erfahrungen von Verrat, Verleumdung und Verlassenwerden liegen hinter ihm; davon zeugen am Leibe des auferstandenen Christus die Wundmale. Deshalb stehen für uns als Gemeinde auch die Menschen im Zentrum, die durch besondere Leidenserfahrungen gezeichnet sind.

Die Konfirmanden haben sich im Frühjahr einen Monat lang mit dem Thema „alt werden und alt sein“ beschäftigt und Senioren im Pflegeheim besucht. Da gab es für die jungen Leute überraschende Entdeckungen, denn wer aus einem langen Leben erzählt, darf auch zu den Verletzungen stehen, die er im Laufe dieser Jahre einstecken musste, und an denen er doch innerlich gewachsen ist.



Viele Menschen in der Gemeinde Dahlem haben sich hingebungsvoll engagiert in der Begleitung von Flüchtlingen und Asylsuchenden. Die haben aus einem Kriegs- oder Krisengebiet den Weg bis nach Deutschland gefunden und stehen nun hier vor der großen Herausforderung, das Leben, so verändert und fremd es sich nun auch anfühlt, anzunehmen. Sie sind zutiefst dankbar für die Bewahrung, die sie erfahren haben, und für die Möglichkeit eines neuen Anfangs hier – und tragen doch so tiefe Schmerzen und Sorgen mit sich. Wir sind aufmerksame Gastgeber für sie und Begleiter bei dem Schritt in eine neue Lebensphase.

„In Christus“ dürfen wir als Gemeinde ständig „neu werden“ – und genauso in unseren Familien, in beruflichen Beziehungen, in den Schulen und Kindergärten: denn jede und jeder von uns ist einzigartig und hat etwas in das Miteinander einzubringen. Was könnte und soll in Ihrem Leben neu werden? Die „neue Kreatur in Christus“ ist inklusiv, offen, bereit zu Veränderung und Beweglichkeit. Jedem und jeder von uns sagt Christus zu: „Komm, du bist wertvoll und ich will mit dir gemeinsam auf dem Weg sein!“ Diese Einladung sagen wir weiter. Dazu sind wir Gemeinde. Und Sie sind willkommen in diesen Wochen mit Christus auf dem Weg zu sein, das „Neuwerden“ zuzulassen und zu entdecken, was alles möglich wird!

In Vorfreude auf alle Begegnungen,

Ihre Pfarrerin Dr. Donata Dörfel

## Veranstaltungen zum Jahresthema „Der Glaube und seine Bilder“

Nachdem uns die zurückliegenden Passionsandachten bereits darauf eingestimmt haben, können wir nun das restliche Jahresprogramm vorstellen, das in einer Vielzahl von Veranstaltungen um unser Jahresthema kreist: „Das Himmelreich gleicht einem ...“ – Der Glaube und seine Bilder“.

### Museumsbesuche

Biblische Themen und gegenwärtige Welterfahrungen stehen im Mittelpunkt unserer gemeinsamen Museumsbesuche. Wir wollen ins Gespräch kommen über die Bilder als Ausdrucksformen des Glaubens und die künstlerische Darstellung biblischer Geschichten in unterschiedlicher Zeit kennenlernen. Der Austausch über unser Sehen und Verstehen soll im Mittelpunkt stehen. Der bildnerische Anteil unseres Glaubens ist groß; so wird es wichtig, über Macht und Ohnmacht der Bilder gemeinsam nachzudenken. Sie sind die wirksamsten Verbündeten des Glaubens und lösen bis in die Gegenwart heftige Konflikte aus. Wie wirken sie auf unser Empfinden, Denken und Handeln? Wir eröffnen die Reihe der Museumsbesuche mit drei Abenden in der **Gemäldegalerie, Kulturforum, Matthäikirchplatz, 10785 Berlin**.



Vincent van Gogh: Stilleben mit Bibel

**I. Sonnabend, 25. April 2015, 11.00–12.30 Uhr**

**Lies, um zu leben – sieh, um zu verstehen. Bibel und Bücher in Bildern.** Der Verkündigungengel tritt Maria gegenüber – bevor sie zuhört, liest sie in einem Buch. Der Mennonitenprediger Anslo spricht mit seiner Frau Aeltje, während die aufgeschlagenen Bilder der Bibel sich nach oben biegen und zittern vor Licht und Leben. Gelingt damit Rembrandt ein protestantisches Heiligenbild? Zur Eröffnung der Besuche richten wir die Aufmerksamkeit auf die Bücher in den Bildern.

**II. Donnerstag, 11. Juni 2015, 18.00–19.30 Uhr**

**Maria.** „Ich sehe dich in tausend Bildern, Maria, lieblich ausgedrückt, doch keins von allen kann dich schildern, wie meine Seele dich erblickt.“ (Novalis, 1772–1801). Magd des Herrn, adlige Frau, Patronin der Bürger, Schutzfrau des Landes – Maria ist eine starke und wirkungskräftige Symbolgestalt, sei sie Schwarze Madonna oder jüdische Mutter, himmlische Königin oder stillende Gottesmutter; wir begegnen ihr, nein, nicht in tausend Bildern, doch in mehr, als unsere Augen fassen können. Und entdecken die Gemäldegalerie als unbekannte Schatzkammer des Glaubens...

**III. Sonnabend, 27. Juni 2015, 11.00–12.30 Uhr**

**Die Gegenwart des Reiches Gottes in der Tischgemeinschaft.** Es ist auffällig, wie häufig die Evangelien Mahlszenen darstellen, von Mahlgemeinschaften erzählen, von „Runden Tischen“ bis hin zum „letzten Abendmahl“. In den Mittelpunkt unseres Besuches der Gemäldegalerie stellen wir Dierc Bouts „Christus im Hause des Pharisäers Simon“.

Einführung u. Begleitung: **Helmut Ruppel**. Gastreferentin: Ingrid Schmidt. **Anmeldung:** Tel. 8417050, buero@kg-dahlem.de

### Kreativ-Workshop

Die Bibel eigenhändig illustrieren? Warum nicht! Ausgehend von biblischen Texten selbst zu Pinsel und Farbe greifen, dazu möchte uns **Andrea Wallgren** – Künstlerin und Gemeindeglied in Dahlem – anregen. In einem Workshop für Kinder (ab 9 Jahren) und Erwachsene wird die Möglichkeit bestehen, Bilder des Glaubens zu fertigen und sie miteinander zu betrachten.

# Gemeinde & Leben

Der Workshop findet statt am **Samstag, dem 20. Juni 2015, von 10 bis 16 Uhr im Großen Saal, Thielallee 1+3**. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt! Ein Teilnehmerbeitrag von 10 Euro wird erhoben (Ermäßigung möglich). Anmeldungen bitte bis zum 1. Juni an das Gemeindebüro (Tel. 841 70 50 oder per E-Mail: buero@kg-dahlem.de).  
Verantwortlich: Rebecca Stry, Veronica Großmann

## Predigtreihe

Im Rahmen unseres Jahresthemas wollen wir auch unsere Kirchen als kunstvoll gestaltete Räume zu uns sprechen lassen. Deshalb wird **vom 28. Juni bis 12. Juli 2015** eine Predigtreihe in der Jesus-Christus-Kirche einzelne Kunstwerke dieser Kirche zur Grundlage der Verkündigung machen und uns so unseren Gottesdienstraum noch einmal mit anderen Augen sehen lassen. (Näheres s. S. 26 unter „Besondere Gottesdienste“)

## Kinderbibeltage

Direkt im Anschluss an die Predigtreihe beginnen unsere diesjährigen Kinderbibeltage unter dem Titel **„Jesus erzählt vom Reich Gottes“**.

In der Auseinandersetzung mit Jesu Gleichnissen entdecken die Kinder vom **16. bis 19. Juli 2015** traditionelle Bilder für das Reich Gottes und damit für den Glauben und machen sich gleichzeitig auf die Suche nach heutigen Entsprechungen. Weitere Infos zu den Kinderbibeltagen auf S. 10.



## Bibel & Bach

An sechs Sonntagen in den Berliner Sommerferien, **vom 26.7. bis 30.8.2015** (Jesus-Christus-Kirche, 11 Uhr), werden Prominente aus Kultur und Politik den Propheten Jeremia zu Gehör bringen, der u.a. für radikale Bilderkritik steht. Jan Sören Fölster, Ulrich Eckhardt und Anna-Victoria Baltrusch werden dieses

und andere Themen mit Werken Johann Sebastian Bachs an der großen Orgel der Jesus-Christus-Kirche musikalisch aufnehmen und interpretieren.

## „Offene Kirche“ St. Annen

**12. Mai 2015**

**Stadtspaziergang zur Dorfkirche Zehlendorf** (Karl Tietze)  
11 Tafelbilder des 16. und 17. Jahrhundert aus der Heilig-Geist-Kapelle Spandauer Straße Berlin-Mitte, Ortsbesichtigung Zehlendorf. Treffpunkt: 11 Uhr vor der Dorfkirche Zehlendorf

**26. Mai 2015**

**Exkursion der Gruppe „Offene Kirche“**

1. Dorfkirche Staaken in Spandau, Dorfkirchen-Ursprungsbau 1310, 1438 flacher Emporenbau. Wandbild von Gabriele Mucci „Versöhnte Einheit“. Dargestellt 12 „Reformatoren“ von Luther, Calvin und Zwingli bis Müntzer, Erasmus und Morus. Die Dorfkirche war 1951–1989 Symbol der Teilung und des Widerstandes.
2. Spandau St.-Nikolai-Kirche am Reformationsplatz. Gotische Hallenkirche 2. Hälfte 14. Jahrhundert. Reformationskirche der Mark Brandenburg, Führung, Turmbesteigung möglich.

**12. September 2015**

**Tag des Offenen Denkmals für Jugendliche und Kinder**  
(Offene Kirche)

Ab 15 Uhr: Jugendliche führen durch die St.-Annen-Kirche / Kinder malen oder zeichnen die Kirche innen und außen / Jugendliche lernen die Kirche im Spiel kennen.

**13. September 2015**

**Tag des Offenen Denkmals in der St.-Annen-Kirche**  
(Offene Kirche)

Ab 13 Uhr: Ausstellung der Gemälde und Zeichnungen der Kinder „Glaube und Bilder“

– Wandgemälde von 1375 / Altargemälde aus der Klosterkirche 1485 / Altarschrein 1510 / Kirchenfenster von Kirchberg





1951 /Kowalski 1964 / Kruzifixus von Bernhard Heiliger 1983 (Dahlem) / Triptychon von Auschwitz 1991. Sonst: Vortrag zum ehemaligen Optischen Telegraphen, Erklärung der Läutetechnik und Orgel (s. Motto des Denkmaltages)

## Gemeindeabende

**Dienstag, 15. September 2015**

### Die Gleichnisse Jesu

Der verlorene Sohn, das große Gastmahl, der barmherzige Samariter ... meist reicht nur ein Stichwort aus, und wir erinnern uns an bekannte Erzählungen, die uns aus Jesu Mund überliefert worden sind. Geschichten sind es, die für das Reich Gottes stehen, die den Glauben ansprechen und begleiten, deren Bildhaftigkeit eine lange Wirkungsgeschichte auch in Kunst und Literatur nach sich gezogen hat. Wir wollen uns einen Überblick verschaffen, auch auf weniger bekannte Gleichnisse schauen und nach ihrer Bedeutung für den Glauben heute fragen. Referent: Pfr. Oliver Dekara, Zeit: 19.30–21.00 Uhr  
Ort: Gemeindehaus Thielallee, Sitzungsraum (1. OG)



**Samstag, 31. Oktober 2015**

### Aus der Malwerkstatt der Reformation. Seminar zum Luthergedenken

Mit dem reformatorischen Lehrbild „Gesetz und Gnade“ von Lucas Cranach schließt der Rundgang durchs Wittenberger Lutherhaus. In diesem Bild wird dort der Kern der Reformation allen Besuchern summierend vor Augen geführt. Findet sich aber die Quintessenz des Protestantismus in dem Kontrast von „Gesetz und Gnade“ (auch „Gesetz und Erlösung“) wieder? Verläuft hier der rote Faden der Heiligen Schrift? Wir lernen herausragende Arbeiten Cranachs sehen und fragen nach der Macht und Ohnmacht der Bilder zum evangelischen Glauben. Referent: Pfr. Helmut Ruppel, Zeit: 10.30–13.00 Uhr, Ort: Gemeindehaus Thielallee, Kleiner Saal

**Dienstag, 17. November 2015**

### Die Bedeutung von Ikonen für die orthodoxen Kirchen

Wer eine orthodoxe Kirche betritt, erblickt eine reich geschmückte Wand aus Ikonen, die zwischen der/dem Gläubigen und dem Altar aufgerichtet ist, die Ikonostase. Im Gottesdienst wie in der privaten Frömmigkeit der byzantinischen

Tradition spielen Ikonen seit vielen Jahrhunderten eine große Rolle. Uns Protestanten sind sie eher fremd, weshalb wir aus ökumenischer Verbundenheit diese Tradition der Glaubensbilder besser verstehen lernen möchten. Referent: Archimandrit Emmanuel Sfiatkos, Zeit: 19.30–21.00 Uhr, Ort: St.-Annen-Kirche

Anmeldungen bitte über das Gemeindebüro, Tel. 841 70 50, buero@kg-dahlem.de

## Kulinarisches Kino

Wie kaum ein anderes Medium vermag Kino Träume und Wünsche in Bilder umzusetzen oder auch beim Betrachter entstehen lassen. Die in den vergangenen Jahren gezeigten Filme hätten auch die Überschrift tragen können: Der Glaube und seine Bilder. Die Bezüge waren jedenfalls immer vorhanden. Das wird am **Freitag, 22. Mai** und am **Freitag, 23. Oktober** (jeweils 19 Uhr im Kleinen Saal des Gemeindehauses Thielallee 1+3) nicht anders sein. Wir starten mit einem gemeinsamen Essen aus der geographischen Region, die der Film uns vorgibt. Vor dem eigentlichen Kinoteil wird Pfarrer Klaus-Dieter Kottnik in das Thema des Films einführen, und schließlich wird nach der Vorführung noch Zeit sein, miteinander ins Gespräch zu kommen. Welche Filme diesmal präsentiert werden, lag zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Karten sind gegen einen Unkostenbeitrag von 8 Euro ab Ende April im Gemeindebüro erhältlich. Sie können sich auch verbindlich per Mail anmelden: damaros@gmx.net und dann an der Abendkasse zahlen.

## Theologie und Kunstgeschichte

Im kommenden Wintersemester 2015/2016 wird die Veranstaltungsreihe „Theologie und Kunstgeschichte im Dialog“ fortgesetzt, die seit nunmehr 10 Jahren in Kooperation von Freier Universität Berlin und der Kirchengemeinde Dahlem das Mit- und Ineinander von religiösen und kunstgeschichtlichen Themen anspricht. Prof. Dr. Eberhard König und Prof. Dr. Rainer Kampling begeben sich unter der Überschrift „**Des vielen Büchermachens ist kein Ende (Kohélet 12,12). Elemente des Wissens in religiöser Kunst**“ in bekannt lehrreicher wie unterhaltsamer Form ins gemeinsame Gespräch, um religiöse Bilder auf die Funktion der Wissensvermittlung hin zu untersuchen. Die vier Veranstaltungen, für die die genauen Termine z.Zt. noch nicht feststehen, werden wieder monatlich **von November 2015 bis Februar 2016 in der St.-Annen-Kirche** stattfinden. (Bitte beachten Sie die aktualisierten Informationen auf unserer Homepage.)

## „Ich lerne, du lernst, wir lernen ...“: Deutsch-Kurs und Sprachcafé in Dahlem

„Teach me!“, rief mir Walid zu. „I want to learn German language!“ Er schaute mich durchdringend an, wies auf den freien Platz neben ihm am Tisch, hielt Stift und Papier schon bereit. Walid will lernen! Der 15jährige Junge aus Afghanistan ist im Dezember vergangenen Jahres mit seiner Familie auf dramatischen Wegen bis nach Deutschland gekommen. Ab Heiligabend waren sie in der Turnhalle der Freien Universität in Dahlem „not-untergebracht“ worden, und Ende Dezember beim Willkommensfest im Gemeindehaus lernten wir uns kennen. Einige engagierte Lehrer hatten dabei einen einstündigen „Schnupperkurs“ für das Erlernen der deutschen Sprache angeboten, und das war die Initialzündung für das Projekt: „Deutsch-Lernen für Flüchtlinge“.

So wurde unser Gemeindehaus an der Thielallee ab Anfang des Jahres jeden Vormittag zu einem Ort intensiver interkultureller Begegnung. Dreißig Lehrende engagieren sich – manche täglich, andere nur einmal in der Woche. Jeden Morgen sind wir ungefähr sieben, viele sind Pädagogen, manche schon im Ruhestand, während die jüngste Lehrende gerade auf ihren Studienplatz wartet und in Dahlem für einige Monate ein Gemeindepraktikum absolviert.

Walid war einer der ersten Schüler. Inzwischen ist er in einer Willkommensklasse am Shadow-Gymnasium. Das Deutsch-Lernen im Gemeindehaus geht aber weiter – vor allem für Erwachsene. Etwa zwanzig nehmen jeden Vormittag teil. Sie kommen aus Syrien und Pakistan, Afghanistan, dem Kosovo und Eritrea. Alle bringen unterschiedliche Voraussetzungen mit: die einen haben ein Hochschulstudium absolviert oder gar schon in einem Beruf gearbeitet, andere gerade die Schule abgeschlossen oder abgebrochen, um durch Flucht ihr Leben zu retten. Sie denken an ihre Familien zuhause, an ihre Frauen und Kinder, Eltern und Geschwister. Viel haben sie auf dem Weg nach Deutschland erlebt und manches davon wagen sie zu erzählen. Viele sprechen Englisch, was die Kommunikation erheblich erleichtert, und alle sind hochmotiviert, hier Deutsch zu lernen, auch wenn sie noch überhaupt nicht wissen, ob ihr Antrag auf Asyl nun Erfolg haben wird. Wenn das gelingt und sie ihre Anerkennung als Flüchtling bekommen, werden sie an Integrationskursen teilnehmen und Intensiv-Kurse für Deutsch



besuchen. Doch hier in Dahlem sind sie vorerst in einer Phase der Ungewissheit und des Wartens.

In dieser Situation ist das Angebot der Gemeinde ein Geschenk. Trotz der provisorischen Unterkunft in der Turnhalle bekommt der Tag für diese Menschen eine Struktur; der Weg von der Turnhalle zum Gemeindehaus ist nicht weit, hat ein klares Ziel und führt in Begegnungen mit aufmerksamen und zugewandten Menschen. Die Schüler bekommen erste Sprachbausteine für den alltäglichen Gebrauch, lernen Begrüßungsformeln, Zahlen und Uhrzeiten, Farben, Wochentage und Monate, finden Orientierung für das Ausfüllen von Formularen, zum Einkaufen, zum Erzählen von der eigenen Familie. Wir feiern die kleinen Erfolge, die im Erlernen jeder Sprache Mut machen, und lassen uns im Austausch dann auch darauf ein, doch einige Worte unsererseits auf Arabisch, Farsi oder Urdu zu lernen. Durch Sachspenden werden alle Schüler mit Schreibwaren versorgt, und dank einer großzügigen Spende der Schüler des Grauen Klosters wurde sogar die Anschaffung von Unterrichtsmaterialien für den Deutschkurs A1 möglich. An drei Wochentagen (Montag, Mittwoch, Freitag) können die

frisch erlernten Kenntnisse dann gleich in die Kommunikation im Sprach-Café im Martin-Niemöller-Haus eingebracht werden. Bei selbstgebackenem Kuchen und Kaffee/Tee ist hier Gespräch und Austausch möglich, und die Freude der Begegnung hat den Geschmack von Trost und Heimat.

Das Sprach-Café und der Deutsch-Unterricht für Flüchtlinge sind in der Gemeinde Dahlem zwei spontan aus der Situation heraus entstandene Projekte – aber voller Energie und Aufmerksamkeit für jeden Einzelnen/jede Einzelne, damit ihnen entweder der Weg in eine Zukunft in Deutschland erleichtert wird, oder aber auf einen später gezwungenen Rückweg doch die Erfahrung mitgeht, in diesem Land nicht nur Behörden, sondern auch Menschen von Auge zu Auge begegnet zu sein, die sich in Ruhe mit ihnen an einen Tisch gesetzt haben um zuzuhören und etwas zu erfahren von dem, was sie zu sagen haben.

Im Namen des Teams mit vielen Ehrenamtlichen,

**Pfarrerin Dr. Donata Dörfel**

## Aus dem Gemeindegemeinderat

Die Gemeindeleitung tagt monatlich zu einer Fülle unterschiedlicher Themen und trifft Entscheidungen zu inhaltlichen, strukturellen und organisatorischen Fragen der Gemeindegestaltung. Im Folgenden einige Ergebnisse der letzten Beratungen:

Nachdem die drei Bewerber auf die freie Dahlemer Pfarrstelle sich der Gemeinde vorgestellt haben, hat sich der GKR am 10.3.2015 für Dr. Cornelia Kulawik entschieden. Die Gemeindeleitung freut sich auf die Zusammenarbeit mit Pfarrerin Kulawik und dankt auch Dr. Donata Dörfel und Björn-Christoph Sellin-Reschke für ihr Interesse an einer Mitarbeit in unserer Gemeinde. Details zum Stellenwechsel und Dienstbeginn in Dahlem sind nun noch zu klären. **Den Gottesdienst, mit dem wir Pfarrerin Kulawik in unserer Gemeinde willkommen heißen und sie in ihren Dienst einführen, feiern wir am 28.6. um 14 Uhr in der Jesus-Christus-Kirche.** Sie sind herzlich eingeladen!

Nach der Beseitigung von Sturmschäden am Dach der Kita Faradayweg im Januar 2015 wurde deutlich, dass das Dach dringend komplett neu gedeckt werden muss. Neben der Nutzung der vorhandenen Baurücklage der Kita wird ein Antrag auf kreiskirchliche Kita-Baumittel gestellt. Die Arbeiten sollen möglichst rasch beauftragt werden.



Die Landeskirche hat unseren Antrag an den landeskirchlichen Klimaschutzfonds für eine Beihilfe zur Finanzierung der energetischen Sanierung des Martin-Niemöller-Hauses in Höhe von 46.400 Euro bewilligt.

Der GKR verabschiedete die Konzeption der Kita Niemöllerhaus. Sie bietet eine wichtige Orientierung in der Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsarbeit der Kita. Sie macht die Ziele und Inhalte der Arbeit transparent und dient als Grundlage der pädagogischen Arbeit für die Mitarbeitenden. Den Eltern bietet sie nicht nur eine Information über die regelmäßigen Abläufe im Tagesgeschehen, sondern auch über das evangelische Profil und das pädagogische Selbstverständnis der Einrichtung. Die Kita-Konzeption kann ein wichtiger Anhaltspunkt bei der Entscheidung für eine Kita sein.

Der GKR begleitete das zahlreiche ehrenamtliche Engagement in der Flüchtlingsarbeit. Vorübergehend stellte er das momentan leerstehende Pfarrhaus „Im Gehege“ für eine Flüchtlingsfamilie zur Verfügung. Zu danken ist für die große Spendenbereitschaft, sowohl was finanzielle Zuwendungen an die Gemeinde als auch was Sachspenden angeht. Ohne diese Unterstützung wäre die Begleitung der Menschen in der Flüchtlingsnotunterkunft schwerlich möglich. Den Mitgliedern des Prometheus Ensembles gilt der Dank für ihr Benefizkonzert am 7.2.2015, das 531,50 Euro erbrachte. Auch in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit waren eine Reihe von Terminen wahrzunehmen. So der gemeinsame Vor-Ort-Besuch von

Dilek Kolat, Senatorin für Arbeit, Integration und Frauen und von Bezirksbürgermeister Nobert Kopp am 18.2.2015.

Im Hinblick auf Veranstaltungen der Gemeinde seien in diesem Bericht zwei gelungene Beispiele für Kooperationen der Kirchengemeinde mit außerkirchlichen Partnern genannt: In Zusammenarbeit mit dem TC Tanzbären Berlin e.V. wurde ein Tanzkurs für Jugendliche und in Kooperation mit der gemeindlichen Jugendarbeit ein Ball organisiert. Weitere Projekte sind geplant. Unterstützt von der Berliner Polizei fand ein Seminar für Jugendliche zum Umgang mit schwierigen Gästen von Veranstaltungen und zu Strategien zum deeskalierenden und gewaltfreien Verhalten in Konfliktsituationen statt.

Der Entwurf der Finanzsatzung 2016 des Kirchenkreises Teltow-Zehlendorf hat den GKR und die Kreissynodalen beschäftigt. Anlass für die Neufassung der Finanzsatzung des Kirchenkreises ist die geänderte Finanzverordnung der EKBO, die unter anderem vorsieht, dass Mieteinnahmen auch in den innerkirchlichen Finanzausgleich einzubeziehen sind. Die Diskussionen um die konkrete Ausgestaltung des Finanzausgleichs berühren auch Frage des Miteinanders von Kirchenkreis und Gemeinden und der Solidarität der Gemeinden untereinander und werden durchaus kontrovers diskutiert. Der Entwurf der neuen Finanzsatzung wird in die Kreissynode im März eingebracht, soll dort beschlossen werden und mit Beginn des Jahres 2016 in Kraft treten.

Der GKR lud den Gemeindebeirat am 20.1.2015 zu seiner Neukonstituierung ein. Der GKR gratuliert Frau Gefaeller zu ihrer erneuten Wahl zur Vorsitzenden und Herrn Tietze zu seinem neuen Amt als stellvertretendem Vorsitzenden. Den Beiratsmitgliedern wünschen wir Gottes Segen für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

Die Anregungen aus der Gemeindeversammlung vom 25.1. hat der GKR gern aufgenommen. Einiges ließ sich rasch umsetzen und findet sich bereits in diesem Gemeindeblatt und auf unserer Homepage.

**Katja v. Damaros**, GKR-Vorsitzende

## Aktive Gemeinde – der Bauausschuss schafft Raum

Wo können wir flöten und wo lesen wir uns etwas vor? Wo wird philosophiert oder meditiert und wo können die Senioren frühstücken? Wohin ziehen wir um, wenn die Bauarbeiten im Martin-Niemöller-Haus beginnen? Schon weit gediehen ist die Planung dieses logistischen Unternehmens in unserer Gemeinde. Auch der Bauausschuss trägt dazu bei, dass zusätzliche Räume zur Verfügung stehen. Schon im letzten Jahr war deshalb die Renovierung der Räume im Untergeschoss des Gemeindehauses Hittorfstraße 21 eines der wichtigen Projekte für den Bauausschuss.

Die rund 80 m<sup>2</sup> große Raumgruppe, früher ein Jugendclub, befindet sich in keinem schlechten Zustand. Allerdings bietet die ehemalige Küche einen traurigen Anblick, einen Kaffee kochen konnte man dort schon lange nicht mehr. An der Außenwand fehlen nicht nur fast alle Fliesen, auch der Putz ist gänzlich zerstört, sodass die roten Lochziegel und rostiger Bewehrungsstahl zu sehen sind. Die Diagnose war eindeutig: die Außenwand war völlig durchfeuchtet, eine neue Isolierung und Dämmung war unumgänglich, die erste Phase der Sanierung. Bis über 2 m Tiefe wurde im vorigen Jahr der Boden aufgegraben und die Wände mit Dämmplatten und



Gemeindehaus Hittorfstraße 21 – Isolierung der Kellerwand (Bild: K. Tietze)



Bitumenbahnen isoliert und gedichtet. In diesem Jahr können wir nun an den Ausbau und die Einrichtung der Küche gehen und die sonstigen Schäden in den Räumen beseitigen.

Es ist zu hoffen, dass in der zweiten Jahreshälfte die Räume wieder zur Verfügung stehen, um die Raumfrage in der Gemeinde zu entspannen. Dann kann auch montags wieder dort gefrühstückt werden, und einen Kaffee aus der Küche gibt es auch.

Karl Tietze

## Was schlägt die Stunde?

Haben Sie es schon bemerkt? In Dahlem gehen die Uhren anders. Zumindest die am Gemeindehaus in der Königin-Luise-Straße direkt gegenüber der St.-Annen-Kirche. Seit längerer Zeit war die Zeitanzeige dort nicht sehr zuverlässig und die Beleuchtung bei Dunkelheit gar nicht vorhanden. Lange haben wir im Bauausschuss nach einer Lösung gesucht. Das schöne, aber eben altmodische Uhrwerk war nicht zu retten. Es konnte nur umständlich korrigiert werden, kannte den Unterschied zwischen Sommer- und Winterzeit nicht, stellte bei Stromausfall den Betrieb einfach ein und musste mühsam von Hand wieder in Gang gesetzt werden.

Ein neues, zeitgemäßes Werk wurde schließlich gefunden. Unser Gemeindeglied Frau Dr. Kliemke kündigte Bereitschaft an, zur Neuanschaffung beizutragen, und schließlich erklärte sich der Förderverein der Gemeinde bereit, einen ebenfalls erheblichen Teil der Kosten zu tragen. So konnten wir auch das Zifferblatt und die Zeiger neu vergolden lassen.

Seit dem 23. Februar ist die neue Uhr an ihrem Platz zu bewundern. Hoffen wir, dass sie allen Vorübergehenden zeigt,



was die Stunde geschlagen hat und dass sie darüber hinaus die Aufmerksamkeit auf das darunter befindliche Kreuz lenkt, das den Weg zu unserer Kirchengemeinde weist.

**Der Förderverein freut sich über Spenden von Menschen, die Freude an der neuen Uhr haben** (Förderverein der KG Dahlem, Postbank Berlin, IBAN: DE40 1001 0010 0025 5441 03, BIC: PBNKDEFF).

Dietmar Löwendorf

## Kollektengutscheine

Nicht nur für Spenden, sondern auch für Kollekten können Sie eine Spendenbescheinigung erhalten. Das funktioniert so: In unserem Gemeindebüro kaufen Sie Kollekten-Bons. Wir haben Gutscheine über 2,- und 5,- Euro vorbereitet. Über den Gesamtbetrag bekommen Sie eine Spendenquittung.

Im Gottesdienst legen Sie anstelle von Bargeld einen oder mehrere Bons in der von Ihnen gewünschten Höhe in den Kollektenkorb. Diese Bons werden hinterher von uns gegen Geld eingetauscht und der Betrag für den bestimmten Kollektenzweck eingezahlt. Mehr zum Thema Spenden und Kollekten erfahren Sie auf [www.kg-dahlem.de](http://www.kg-dahlem.de).

*Sonntag 19.4.2015, 14.00 Uhr  
Gedenkstätte Sachsenhausen, Straße der Nationen 22*

## Gedenkveranstaltung

**70. Jahrestag der Befreiung von Sachsenhausen – Gedenken an die verfolgten evangelischen Christen an der Zelle Martin Niemöllers**

In diesem Jahr wird es im Rahmen des dezentralen Gedenkens der einzelnen Opfergruppen vor der gemeinsamen Feier auch eine Erinnerung an die evangelischen Opfer des Naziregimes geben. Martin Niemöller, dessen Zelle in der Gedenkstätte nachgebildet wurde, war einer der Betroffenen: Der Dahlemer Gemeindepfarrer saß 7 Jahre lang als Verfolgter des Regimes in Einzelhaft.

Sie sind herzlich eingeladen, an dem ca. 30minütigen Gedenken an diesem Ort und der offiziellen zentralen Feier anschließend teilzunehmen.

Pfarrerin Marion Gardei

## Kinderbibeltage 2015

Wovon erzählt Jesus, wenn er vom Reich Gottes spricht? Was ist mit „Reich Gottes“ eigentlich gemeint? Und wie erfahren Menschen in der Begegnung mit Jesus etwas von Gottes Reich, eben: einem Stück Himmel auf Erden? Wir begleiten Jesus auf seiner Reise durch Israel und hören, was er den Menschen vom Reich Gottes erzählt. Dabei machen wir uns so unsere Gedanken und überlegen, was die Botschaft vom kommenden Reich Gottes für uns bedeuten kann. Und wir hören nicht nur vom Reich Gottes. Wir erleben es auch, indem Jesus uns freundlich begegnet, uns annimmt und segnet.

Die Kinderbibeltage starten am Donnerstag, dem 16. Juli 2015, um 9.30 Uhr. Auch am Freitag und Samstag geht es um 9.30 Uhr los. Nachmittags werden die Kinder an allen drei Tagen um 15.00 Uhr abgeholt. Das Ganze findet in der Hittorfstraße 21 statt. Am Sonntag feiern wir um 11.00 Uhr zusammen mit den Familien und der übrigen Kirchengemeinde einen Gottesdienst in der Jesus-Christus-Kirche. Danach gibt es ein kleines Fest mit Mitbring-Buffer.

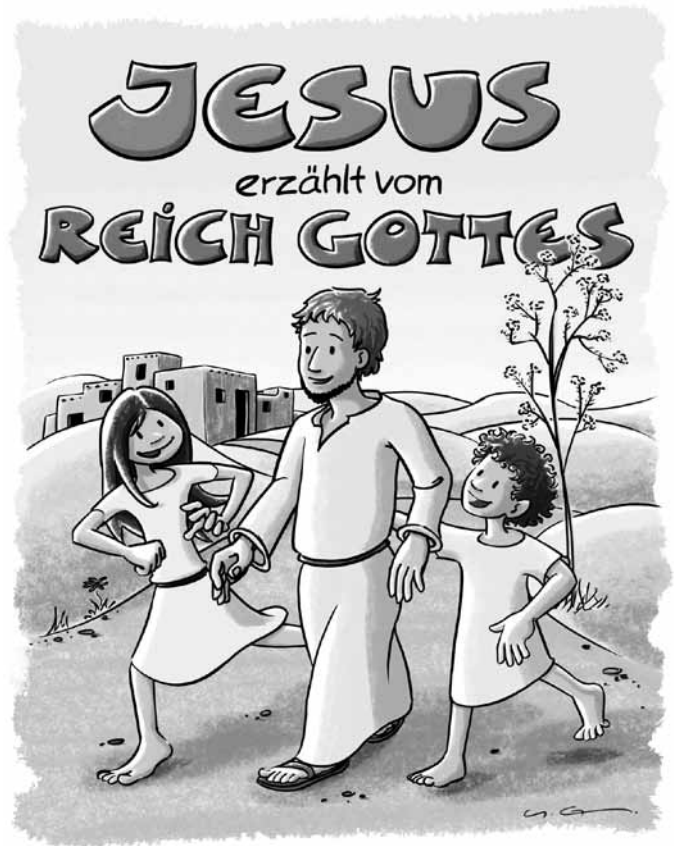
Alle Kinder, die zum Anmeldezeitpunkt bereits in die Schule gehen und in der ersten bis sechsten Klasse sind, oder in unsere Gemeinde-Kitas gehen und in diesem Jahr zur Schule kommen, sind herzlich eingeladen, bei den Kinderbibeltagen dabei zu sein. Die Anmeldung ist möglich **ab Montag, den 8.6.2015, 8.00 Uhr**, unter der E-Mail-Adresse: [kibita@kg-dahlem.de](mailto:kibita@kg-dahlem.de).

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Der Unkostenbeitrag ist bis zum **26.6.2015** auf folgendes Konto zu überweisen:

**Ev. Kirchenkreisverband Berlin Süd-West**  
**Evangelische Bank eG., IBAN: DE18 5206 0410 0003 9663 99**  
**BIC: GENODEF1EK1, Verwendungszweck: 1011-Kibita 1110.**  
**02.1430 + NAME DES KINDES**

Eine Anmeldung ist erst nach Zahlungseingang abgeschlossen.

Um die Kinderbibeltage anbieten zu können, brauchen wir auch in diesem Jahr wieder viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer! An den drei Tagen werden neben Organisations- und KüchenhelferInnen auch Erwachsene gesucht, die in



den nach Alter eingeteilten Gruppen (ca. 15–20 Kinder pro Gruppe mit je 2–3 Erwachsenen) mit den Kindern thematisch arbeiten und spielen. Dabei zählt allein die Freude an der Arbeit mit Kindern und das Interesse an biblischen Geschichten und deren Vermittlung. Wer Interesse an der Mitgestaltung der Kinderbibeltage hat, melde sich bitte per E-Mail beim Vorbereitungsteam: [kibita@kg-dahlem.de](mailto:kibita@kg-dahlem.de).

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder!

**Ihr KiBiTa-Vorbereitungsteam**

# Neuordnung der gottesdienstlichen Lesungen und Predigttexte

Wer sich in der Vergangenheit vor einem Gottesdienstbesuch etwas gründlicher darauf vorbereiten wollte, der/die konnte im Evangelischen Gesangbuch unter der Nummer 954 den „Liturgischen Kalender“ aufschlagen und fand dort die Lesungen (Altes Testament, Epistel, Evangelium) und Predigttexte für den jeweiligen Sonn- bzw. Feiertag. Auch der Wochenpsalm, der Wochenspruch, das Wochenlied und die liturgische Farbe der Paramente sind dort festgehalten.

Seit 2010 laufen deutschlandweit die Beratungen, ob und wie diese seit 1978 bestehende Ordnung der gottesdienstlichen Lesungen und Predigttexte überarbeitet werden soll. Die Ergebnisse dieses Prozesses liegen nun seit Beginn des Kirchenjahres, also seit dem 1. Advent 2014, vor und sind den Gemeinden zur Erprobung empfohlen.

Wer sich die neue Aufteilung etwas genauer ansieht (auf unserer Homepage unter der Rubrik „Gottesdienste“), wird feststellen, dass es eine moderate Revision ist, die hier vorgeschlagen wird.

Das bewährte System der drei Lesungen und drei weiterer Predigttexte für jeden Sonn- und Feiertag, die auf sechs Jahresreihen verteilt werden, wurde beibehalten. Auch die inhaltliche Bezogenheit (Konsonanz) aller Texte und Lieder, die miteinander das Proprium eines Gottesdienstes ausmachen, wurde natürlich nicht angetastet.

Aber in der Auswahl der Texte hatte sich im Laufe der letzten 35 Jahre einiges als verbesserungswürdig herausgestellt. So wird im neuen Entwurf der Anteil alttestamentlicher Texte in den Predigtreihen signifikant erhöht, nämlich von 19% auf 37%. In sieben Proprien wird nun erstmals auch der Psalm



der Woche gleichzeitig zum Predigttext erhoben. An zwölf Sonntagen wird ein neues Evangelium der Woche vorgeschlagen, wobei bis auf eine Ausnahme die alten Texte nur in eine andere Predigtreihe desselben Tages verschoben werden, also als Predigttexte weiterhin zu hören sein werden.

Verändert wurde auch die Festlegung des Evangeliums und der Epistel auf Reihe I bzw. Reihe II. Es hat in der Vergangenheit doch zu mancher Eintönigkeit geführt, wenn ein ganzes Jahr lang nur Predigten aus derselben Textgruppe gehalten werden konnten. So findet man die Lesungen jetzt im neuen Entwurf auf alle sechs Predigtreihen verteilt. Bei den Texten selbst wurde die Abgrenzung überprüft und nicht selten verändert.

Diese und andere Veränderungen lassen sich gut nachvollziehen in der neuen Tabelle der Lesungs-

und Predigttexte, die mit dem Entwurf herausgegeben und auf unserer Homepage als Datei abgelegt worden ist (s.o.).

Entscheidend für die Gemeinde ist, dass sich unser Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf darauf verständigt hat, die Predigtreihe IV in diesem Jahr zu erproben. Alle Gemeindeglieder, die sich wie bisher auf die Gottesdienste durch Lesen und Meditieren der Texte vorbereiten wollen, müssen also in die Spalte IV schauen, um den aktuellen Predigttext zu finden.

Sollten sich im Zusammenhang mit dieser Revision nach einem Gottesdienst Fragen oder Anmerkungen ergeben, so stehen wir Pfarrer/innen Ihnen natürlich gerne zur Verfügung.

**Pfarrer Oliver Dekara**

## Benefizkonzert mit Prof. Ulrich Eckhardt



Einen ganz besonderen Hörgenuss erlebten etwa 100 Gemeindeglieder, die am Sonntag, den 22. Februar am Nachmittag in den Großen Gemeindesaal Thielallee gekommen waren. Ulrich Eckhardt spielte auf dem Bösendorfer Konzertflügel die letzten Werke der Komponisten Robert Schumann, Johannes Brahms, Franz Liszt und Franz Schubert.

Kenntnisreich erläuterte er nicht nur die Hintergründe und Entstehungsgeschichten der Werke, sondern ließ das Publikum auch Details zu seiner Spielweise wissen. Man könne sozusagen „dem Künstler über die Schulter schauen“, sagte Pfarrer Oliver Dekara zum Schluss des 75minütigen Konzerts und dankte Ulrich Eckhardt für sein großartiges Engagement in der Kirchengemeinde, das weit über gelegentliche Musikabende hinausgeht.

Das Publikum spendete begeistert lang anhaltenden Applaus und für die Sanierung des Martin-Niemöller-Hauses 800,- Euro. Vielen Dank!

## Spendenstand Sanierungsprojekt Martin-Niemöller-Haus

Liebe Gemeinde,  
zum Redaktionsschluss betrug die Summe der eingegangenen Spenden 94.896,- Euro. Zusammen mit den 5.220,- Euro, die der Frühlingsbasar erbracht hat, haben wir die Marke von 100.000,- Euro erreicht!

**Der weitere Anstieg der Spendensumme ist entscheidend, damit die Bauarbeiten im Sommer wirklich beginnen können.** Helfen Sie bitte mit! Jede noch so kleine Spende ist wichtig.

Ihr Pfarrer **Oliver Dekara**



**Aktueller Spendenstand:  
100.116.- Euro  
Herzlichen Dank  
an alle Spender!**

**Bitte unterstützen Sie  
uns mit Ihrer Spende:**

Evangelische  
Kirchengemeinde  
Berlin-Dahlem

Postbank Berlin  
BLZ 100 100 10  
Kto.-Nr. 104 33 107

IBAN:  
DE91 1001 0010 0010 4331 07  
BIC: PBNKDEFF

Stichwort: Projekt Martin-  
Niemöller-Haus



# Richard von Weizsäcker

*„Es erfüllt mich stets mit großer Freude und Dankbarkeit, zu erleben, wie sich die Evangelische Kirchengemeinde Dahlem in Erinnerung und täglicher Arbeit ‚ihrem‘ Pfarrer Martin Niemöller verpflichtet sieht.*

*Martin Niemöller hat mit seiner gradlinigen und unbeugsamen, aus festem Glauben gestützten Konsequenz dem schrecklichen Naziregime widerstanden und durch sein wie der von ihm gegründeten Bekennenden Kirche Wirken mit den Boden bereitet, der uns nach dem Ende des Nationalsozialismus einen eigenen moralischen Neubeginn möglich machte. Widerständig und streitbar hat er seinen Glauben und dessen Folgen für ein rechtes Leben in die Gesellschaft getragen, auch nach dem Krieg zu unser aller Nutzen. Wann immer ich ihm begegnet bin, war ich auf bleibende Weise von ihm beeindruckt.*

*Die Evangelische Kirchengemeinde Dahlem schafft uns im ehemaligen Pfarrhaus Niemöllers den Raum, seinem Beispiel für unsere christliche Verantwortung in der Welt zu folgen, so gut wir es vermögen. Dem Haus und der dortigen Arbeit gelten unsere guten Wünsche.“*

*Richard von Weizsäcker*

„Bei Richard von Weizsäcker waren Wort und Tat erkennbar die eines engagierten Christen“, so Bundespräsident Gauck in seiner Rede anlässlich der Trauerfeier für einen Amtsvorgänger. Als engagierten Christen haben wir Richard von Weizsäcker auch in unserer Kirchengemeinde erlebt. Dafür gilt ihm unser Dank.

Vielen sind seine Lesungen bei Bibel und Bach in eindrücklicher Erinnerung. Seine Prominenz, seine bekannte und irgendwie vertraute Stimme waren es nicht allein, die unsere Kirche füllte. Er hatte sich mit den alttestamentlichen Texten intensiv auseinandergesetzt. Das konnten die Zuhörenden spüren. Die Art seines Lesens machte deutlich: Dies ist ein Stück Weltliteratur. Ja! Aber es ist auch persönliche Lebensquelle. „Erhalte mich bei deinem Wort, dass ich lebe“, diese Perspektive des Psalmbeters nahm man Richard von Weizsäcker ab. Sie machte seine Lesung authentisch und glaubwürdig. Das Psalmgebet am Schluss der Lesung war ihm ein Anliegen. In der Musik J. S. Bachs finden die biblischen Worte die schönen und eingängigen, genauso wie die schwierigen und



zum Widerspruch herausfordernden – ihren Widerhall. Seine Freude an diesem Dialog von Bibel und Bach brachte Richard von Weizsäcker Jahr für Jahr zum Ausdruck. Und vergaß dabei nie ein freundliches Dankeswort für all diejenigen, die zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben.

Dankbar sind wir für die Unterstützung und Wertschätzung, die unser Projekt „Martin-Niemöller-Haus: erinnern – lernen – handeln“ durch Richard von Weizsäcker erfahren hat. Die überzeugenden Worte, die er uns mit auf den Weg gegeben hat, möchten wir heute noch einmal explizit in Erinnerung rufen (siehe Kasten). Sie haben uns ermutigt, Zeit und Kraft zu investieren, die Geschichte der Dahlemer Gemeinde lebendig zu halten und für die Antwortsuche auf Fragen unserer Zeit auch weiterhin fruchtbar zu machen.

Wenn ich Richard von Weizsäcker in den vergangenen Jahren gefragt habe, ob er denn auch im kommenden Jahr bei Bibel und Bach dabei wäre, so antwortete er stets mit einem Ja sub conditione Jacobaea. Eine Terminzusage unter Vorbehalt macht die Veranstaltungsplanung normalerweise nicht gerade einfach. Mit der *Conditio* „so Gott will und wir leben“ verhält es sich anders. Je länger ich gezwungenermaßen mit ihr planen musste, desto mehr erschien sie mir als eine sehr weise Haltung, die mit Dankbarkeit, Vertrauen und innerer Freiheit einhergeht. Eine Haltung, die uns mit Richard von Weizsäcker so beeindruckend begegnet ist. Nun müssen wir Bibel & Bach in diesem Jahr ohne ihn gestalten. Den Vorbehalt s. c. J. für all unser Planen und unsere Zusagen behalte ich aber gerne bei. Ich bin dankbar für jede persönliche Begegnung, jedes Gespräch und die Beiträge von Richard von Weizsäcker zu unserem Gemeindeleben, die möglich waren, weil Gott wollte und wir lebten.

Wir nehmen Anteil an der Trauer um Richard von Weizsäcker und bewahren ihm ein ehrendes Andenken.

**Katja von Damaros**

## Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 2015/2016

Alle Jugendlichen unserer Gemeinde mit dem Geburtsjahr 2002 sind herzlich eingeladen, sich bis zum 4. Mai 2015 im Gemeindebüro zum Konfirmandenunterricht anzumelden.

Bitte das letzte Religionszeugnis aus der Schule nicht vergessen sowie Geburts- und Taufkunde. Natürlich können sich auch Nichtgetaufte anmelden.

Das entsprechende Formular findet sich auf unserer Homepage [www.kg-dahlem.de](http://www.kg-dahlem.de) unter dem Menüpunkt „Kontakt & Service“ – „Downloads & Anträge“.

Bis zum  
4. Mai 2015  
anmelden!

Wir bitten um Verständnis, dass wir angesichts der großen Zahl von Anmeldungen, die wir erwarten, Freundinnen und Freunde aus anderen Gemeinden zunächst nur auf eine Warteliste setzen können. Wenn die endgültige Zahl feststeht, wird dann über die Warteliste entschieden.

Der monatliche Unterricht (ein Samstagvormittag für 4 Stunden) wird nach den Sommerferien beginnen, zwei Fahrten umfassen und im Mai/Juni 2016 mit der Konfirmation abschließen.

Weitere Einzelheiten wird es bei einem ersten Informationsabend noch vor den Sommerferien 2015 geben, zu dem alle Angemeldeten eingeladen werden.

Die Teamer freuen sich auf Euch!

**Pfarrer Oliver Dekara**

## EmPaDa – Pfingstübernachtung auf der Bäckewiese

Liebe EmPaDa-Jugend, vom 22. bis zum 25. Mai 2015 laden wir alle Konfis, Teamer und Jugendlichen der Ernst-Moritz-Arndt, der Paulusgemeinde und natürlich auch euch Dahlemer zu einer aufregenden Pfingstübernachtung auf die Bäckewiese ein.

Neben einem Open-Air-Gottesdienst in der Weidenkirche planen wir spannende Geländespiele, Workshops, Jamsessions, Grillabende am Lagerfeuer und, wenn das Wetter mitspielt, auch eine kleine Wasserschlacht.

Wer dabei sein möchte, meldet sich bitte bei [rebecca.stry@kg-dahlem.de](mailto:rebecca.stry@kg-dahlem.de) an.

**Rebecca Stry**



Foto: Berliner Woche

# Rückblick auf den ersten Dahlemer Winterball

Die Gemeindejugend blickt sehr dankbar auf einen außerordentlich gelungenen Winterball zurück, der zugleich Abschlussball für den Jugendtanzkurs war. In zehn Unterrichtsstunden lernten die Jugendlichen im Großen Saal die beliebtesten Standard- und lateinamerikanischen Tänze, wie Walzer, Tango und Cha-Cha-Cha.

Beim Winterball am 24. Januar 2015 versammelten sich auf der Tanzfläche Menschen aller Generationen und tanzten gemeinsam. Verschiedene Programmpunkte trugen zur guten Stimmung bei – neben einem kleinen Wettbewerb der Tanzkursdebütanten gab es einen Showdance der Trainerin Maike Wende mit ihrem Tanzpartner. Alle waren sehr begeistert von der guten Musik durch einen DJ, dem Buffet und der angenehmen und netten Atmosphäre.

Der Winterball hat den Jugendlichen Lust auf mehr gemacht, sodass wir demnächst sogar zwei Tanzkurse anbieten wollen, einen Fortgeschrittenenkurs und einen für Anfänger. An dieser Stelle möchte ich mich auch für die gute Zusammen-



arbeit bei der Planung und Durchführung beim TC Tanzbären-Berlin e.V. und der tatkräftigen Unterstützung der zahlreichen ehrenamtlichen Helfern bedanken, die diesen Winterball ermöglicht haben.

Rebecca Stry



## Wir halten die St.-Annen-Kirche offen

28. März: 12.00–18.00 Uhr, 29. März: 11.00–18.00 Uhr  
25. April: 12.00–18.00 Uhr, 26. April: 11.00–18.00 Uhr  
2. Mai: 12.00–18.00 Uhr, 3. Mai: 11.00–18.00 Uhr  
An allen anderen Wochenenden  
jeweils Sonnabend/Sonntag 11.00–13.00 Uhr

Kontakt für Besuche und Besichtigungen:  
Pfarrerin i. R. Maria Ruppel  
Tel: (030) 831 38 13, E-Mail: h.m.ruppel@gmx.de

Sonntag, 31. Mai 2015, 17.00–19.30 Uhr

## Einladung zum „Tee mit musikalischem Schwung“

Am 31. Mai laden wir im Großen Saal des Gemeindehauses in der Thielallee wieder zu einem beschwingten Nachmittag ein. Bei einem breiten Sortiment an Tee, Kaffee und Kuchen kann man mit dem Nachbarn plaudern, aber es darf auch das Tanzbein zu „Standard“ und „Latein“ geschwungen werden. Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte gern an Violetta Wolf: violetta.wolf@kg-dahlem.de





## Wussten Sie eigentlich ...?

An dieser Stelle soll künftig eine stille Helferin oder ein Helfer, ein besonderes Engagement, ein selbstloser Spender oder ein guter Geist vorgestellt werden, ohne die oder den das Miteinander in Dahlem undenkbar wäre.

Wir wollen beginnen mit dem Engagement von **Blumen Fiebig** für die St.-Annen-Kirche. Seit fünf Jahren sorgt Dirk Sznur mit seinen Kolleginnen ehrenamtlich für den Blumenschmuck auf dem Altar der St.-Annen-Kirche. „Natürlich verbindet uns mit dieser Kirche viel. Jeden Sonntag gehe ich nicht in den Gottesdienst, aber wenn ich jede Woche die Blumen hierherbringe, verweile ich einfach immer einen Moment in dieser schönen Kirche und nehme die Stimmung in mich auf.“



## Juristische Sprechstunde

Rechtsanwalt und Notar Wolfgang Gustavus erteilt Rechtshilfe zu zivilrechtlichen, familienrechtlichen und erbrechtlichen Fragen. Die Beratung erfolgt individuell in einem Erstberatungsgespräch, das kostenlos ist.

Termine: **jeden 2. Donnerstag im Monat ab 17.00 Uhr im Gemeindehaus Thielallee 1+3.**

Telefonische Verabredung empfehlenswert (Tel. 20 00 58 90).

## Unsere Basare

im Großen Saal, Gemeindehaus Thielallee 1+3

### Tisch-Basar „Rund ums Kind“

**Sonnabend, 18. April, 10.00–13.00 Uhr**

**Sonntag, 19. April, 10.30–13.30 Uhr**

Tischmiete: 10,- Euro zzgl. eines Kuchens. Anmeldung per E-Mail ab Montag, dem 23.3., 8.00 Uhr an: **babybasar@kg-dahlem.de**. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie am Sonnabend oder Sonntag verkaufen möchten. Ihre Anmeldung wird ausschließlich für den angegebenen Tag berücksichtigt. Ein Verkauf an beiden Tagen ist nicht möglich.

## Frühlingsbasar-Erlös

Der Frühlingsbasar am 14.3.2015 hat einen Gesamterlös von 5220,- Euro gebracht. Dafür allen Waren-Spender/innen, Kuchenbäcker/innen sowie den Käuferinnen und Käufern ein ganz **herzliches Dankeschön!**

Dank dieser Summe erreichen wir beim Spendenbarometer das angestrebte Zwischenziel von 100 000,- Euro für den Umbau des Martin-Niemöller-Hauses!

## Spendenannahme

Durch den großen Erfolg beflügelt, soll die Trödel-Warenannahme nun doch auch im Frühjahr regelmäßig fortgesetzt werden: **Mittwochs zwischen 17.00 und 19.00 Uhr im Basarkeller am Gemeindehaus** (Eingang Königin-Luise-Straße, hinter dem Gemüsestand): **15.4./29.4./13.5./27.5./10.6./24.6./8.7.2015.**

Ihr Basarteam



# Musik in unserer Gemeinde

**Karfreitag, 3. April 2015, 15 Uhr, Jesus-Christus-Kirche**

## Musik zur Sterbestunde

Johann Sebastian Bach:  
Partite diverse sopra: „Sei begrüßet, Jesu gütig“

Jan Sören Fölster an der Hammer-Orgel

Eintritt frei

**Sonntag, 26. April 2015, 17 Uhr, Jesus-Christus-Kirche**

## Emporenkonzert

Ulrich Eckhardt (Orgel) spielt und erläutert Werke von  
Alain, Bach, Brahms, Dubois und Perotin

Eintritt frei. Benefizkonzert für das Martin-Niemöller-Haus,  
Spenden erbeten.

**Sonntag, 10. Mai 2015, 17 Uhr, St. Annen-Kirche**

## Purcell-Consortium Berlin

Leitung: Barbara Dürmeyer-Hage



**Pfingstmontag, 25. Mai 2015, 17 Uhr, Jesus-Christus-Kirche**

## Johann Sebastian Bach S. D. G. Mystiker und Klangforscher In memoriam Froydis Lutnaes-Mast (1950–2014)

Sprecher: Stefan Lenz

Violine: Elisabeth Balmas

Violoncello (Campanula): Georg Faust

Orgel: Ulrich Eckhardt

Eintritt frei, Spenden erbeten

**Sonntag, 28. Juni 2015, 14 Uhr, Jesus-Christus-Kirche**

## Musik im Gottesdienst

Wolfgang Amadeus Mozart: Missa in C KV 317

Vokalsolisten

Bachchor Dahlem

Beethoven-Orchester Berlin

Leitung: Jan Sören Fölster



# Aus dem Kirchenkreis

## Gedenkveranstaltungen: „Kriegsende vor 70 Jahren – und dann?“

Das mahnende Gedenken an den Krieg und seine Opfer wird uns in diesem Jahr weiter begleiten. Erinnerten wir uns 2014 an den Beginn des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren, so ist es nun das Ende des Zweiten Weltkriegs vor 70 Jahren.

Zehlendorf wurde am 24. April 1945 von sowjetischen Truppen besetzt. Die Soldaten hatten an diesem Tag den Teltowkanal im Süden überquert und danach Schlachtensee, Nikolassee und Zehlendorf eingenommen, Dahlem am 27. April. Wannsee gab erst am Tag der Kapitulation Berlins, am 2. Mai 1945, auf.

Aus Anlass dieser historischen Zeitenwende, die je nach Sichtweise als Ende des Zweiten Weltkriegs, als Befreiung vom Faschismus oder als bedingungslose Kapitulation bezeichnet wird, lädt der Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf von März bis Mai zu der Veranstaltungsreihe „1945–2015: 70 Jahre Kriegsende – und heute?“ ein.

Sie will die verschiedenen Aspekte und Schicksale wach halten, die mit dem Ende von Krieg und Nazi-Terror in Deutsch-



land verbunden sind. Zugleich stehen aber auch die aktuellen Kriege und Kriegsgefahren im Blickfeld der Gottesdienste und Veranstaltungen.

Die Reihe begann am Mittwoch, 11. März, um 17 Uhr mit einem Gespräch mit Zeitzeugen in der Kirche Zur Heimat. Im Rahmen dieses Erzählcafés erinnerten sich Zehlendorfer an 1945 und kamen, an einzelnen Tischen sitzend, mit Jugendlichen und Konfirmanden ins Gespräch.

„Aus Gottes Frieden leben – für gerechten Frieden sorgen?“. Das ist das Thema eines Gesprächs am 15. April um 19 Uhr zwischen Dr. Ute Finckh-Krämer, Mitglied des Bundestags aus

**Athletik  
Training  
Berlin**

Wir freuen uns über einen Anruf unter +49 (0) 163 484 55 70 oder über eine E-Mail an [info@athletiktraining-berlin.de](mailto:info@athletiktraining-berlin.de)

[athletiktraining-berlin.de](http://athletiktraining-berlin.de)

**UNDER ARMOUR**

Official Under Armour Performance Trainer

### **Personaltraining „Best-Age“**

**Das Wohlfühlkonzept für verbesserte Lebensqualität und Energie im Alltag.**

Ein speziell für Menschen ab 50 Jahren entwickeltes Fitness- & Wohlfühlkonzept:

- besonders abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse.
- gesundheitsorientiertes Training für eine verbesserte Lebensqualität.
- Inkl. abgestimmter Ernährungskonzepte.

Training im besten Alter bedeutet eine **Optimierung und Aufrechterhaltung der körperlichen Leistung.**

**Schenken Sie sich Stärke, Gelassenheit und Harmonie für jeden Tag.**

**Individuelles Trainingspaket\*  
schon ab 599 Euro in Ihrer Nähe**

\*inkl. Anamnese mit funktioneller Bewegungsmessung & 10 Trainingseinheiten

Steglitz-Zehlendorf, und Konflikt- und Friedensforscherin Prof. Dr. Ulrike Nikutta-Wasmuth von der Freien Universität Berlin über die Friedensarbeit heute. Veranstaltungsort ist die Alte Dorfkirche Zehlendorf.

Zu einem Gottesdienst „Widerstand und Ergebung“ aus Anlass des 70. Todestags von Dietrich Bonhoeffer laden Pfarrer Andreas Schiel und Matthias Aettner am 23. April um 18 Uhr vor allem Schüler und Konfirmanden in die Alte Dorfkirche ein. Anschließend finden dort ein Vortrag und eine Autorenlesung mit Hans-Rainer Sandvoß von der Gedenkstätte Deutscher Widerstand zu „Religionsgemeinschaften in Berlin zwischen Anpassung, Selbstbehauptung und Widerstand, 1933–1945“ statt.

Am genauen Datum der sowjetischen Besetzung, am 24. April, laden die Veranstalter von 18 bis 22 Uhr zu einer „Liturgischen Nacht des Erinnerns“ in die Kirche Zur Heimat ein. Der Abend beginnt mit einem Gottesdienst mit Superintendent Dr. Johannes Krug, dem sich Gespräche miteinander, Lesungen und ein gemeinsames Essen anschließen. Die Besucher versuchen Antworten auf die Frage „70 Jahre Kriegsende – und heute?“ zu finden.

Das Gedenken an das Kriegsende in Wannsee steht im Mittelpunkt einer Andacht mit Pfarrer Michael Raddatz am Sonntag, 26. April, um 11 Uhr in der Andreaskirche in der Wannseer Lindenstraße. Prof. Dietbert Knöfel stellt eine Broschüre zur Geschichte der dortigen Kriegsgräber vor.

Eine evangelische Sozialfürsorgerin aus Zehlendorf im Widerstand gegen den Nationalsozialismus, das war Marga Meusel.

Eine Veranstaltung zum Gedenken an den 80. Jahrestag ihrer Denkschrift über „die Aufgaben der Bekennenden Kirche an den evangelischen Nichtariern“ findet am 26. Mai um 20 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Zehlendorf statt. Dr. Hansjörg Buss hält einen Vortrag über Marga Meusels Hilfe für rassistisch Verfolgte. Es moderiert Pfarrerin Marion Gardei, Beauftragte für Erinnerungskultur der Landeskirche. Schirmherr ist Bezirksbürgermeister Norbert Kopp.

Am 17. oder 24. Juni, das genaue Datum steht noch nicht fest, um 16 Uhr hält Bischof Dr. Markus Dröge einen Vortrag mit anschließender Diskussion über Gewaltlosigkeit im Angesicht von Verbrechen gegen die Menschlichkeit. „Im Notfall Waffengewalt?“ heißt die Fragestellung im Audimax der Evangelischen Hochschule Berlin, Teltower Damm 124.

Den Abschluss der Veranstaltungsreihe bildet ein Konzert in der Pauluskirche Zehlendorf am Sonntag, 28. Juni, um 19.30 Uhr. Neben „Missa in tempore belli“ von Joseph Haydn wird ein Auftragswerk der Berliner Bach Gesellschaft, eine Kantate zum Gedenken an 70 Jahre Ende des Zweiten Weltkriegs von Frank Schwemmer, uraufgeführt. Die Leitung des musikalischen Abends hat Cornelius Häußermann.

Einen genauen Überblick über alle Diskussionsabende, Gottesdienste und Gespräche bieten ein Faltblatt und Plakate, die ab Ende Februar in den Gemeinden und Kirchen des Kirchenkreises Teltow-Zehlendorf ausliegen und aushängen.

**Lothar Beckmann**



## **Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf e.V.**

**Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 101B, 12203 Berlin  
Frau Hafener Tel. 83 90 92 40, Herr Philipp Tel. 83 90 92 43**

### **■ Soziale Beratung**

**Johanna-Stegen-Str. 8, 12167 Berlin, Tel. 771 09 72  
Sprechstunden: Di 9-12 Uhr sowie nach Vereinbarung**

### **■ Pflegestützpunkt**

**Johanna-Stegen-Str. 8, 12167 Berlin, Tel. 76 90 26 - 00/01  
Sprechstunden: Di 9-15 Uhr, Do 12-18 Uhr sowie nach Vereinbarung**

**Weitere umfassende Informationen finden Sie unter [www.dwstz.de](http://www.dwstz.de)**



# Termine & Adressen

## Kinder & Familien

### **Kindergottesdienst** (ab 2 Jahre)

Sonntags 11.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche  
Christina Beckschebe, Tel. 89 72 35 71  
und Team

Der Kindergottesdienst findet parallel zum  
Hauptgottesdienst in der Jesus-Christus-  
Kirche statt. Kein Kindergottesdienst in  
den Schulferien.

### **Kinderchor**

Mittwochs, Chorsaal Faradayweg 13:

Gruppe 1 (1.+ 2. Klasse): 15.00–15.45 Uhr

Gruppe 2 (3.+ 4. Klasse): 15.45–16.30 Uhr

Gruppe 3 (5.–7. Klasse): 16.30–17.30 Uhr

Jan Sören Fölster, Maria Dehli-Nestmann

Bitte Anmeldung unter:

kirchenmusik@kg-dahlem.de

### **Little Music Makers – Musikalische Früherziehung in Englisch** für Kinder

von 0 bis 5 Jahren mit ihren Eltern.

Gemeindehaus Thielallee 1+3

Montags 15.15, 16.15, 17.15 Uhr

Mittwochs 15.15, 16.15, 17.15 Uhr

Donnerstags 10.00, 11.00 Uhr

Freitags 15.15, 16.15, 17.15 Uhr

Samstags 9.30, 10.30, 11.30 Uhr

Antje Zumbansen, Tel. 29 03 09 59

info@littlemusicmakers.de

www.littlemusicmakers.de

In den Ferien fallen die Kindergruppen aus.

## Jugendarbeit

### **Jugendtage**

Donnerstags von 17 bis 20 Uhr geöffnet.

Es gibt ein buntes Programm.

Rebecca Stry, rebecca.stry@kg-dahlem.de

## Jugendarbeit

### **Vorkonfirmanden** (Jahrgang 2002)

1x monatlich donnerstags 17.00–19.00 Uhr,  
Raum der Begegnung, Gemeindehaus  
Thielallee 1+3. Termine: 16.4. / 7.5.2015.

Vom 26.6. bis 28.6.2015 findet eine Fahrt  
nach Herrnhut/Oberlausitz statt und am

9.7.2015 die Abschlussveranstaltung.

Informationen: Christian Marquardt

christian.marquardt@kg-dahlem.de

## Musik

### **Dahlemer Kantorei**

Montags, 19.30–21.30 Uhr

Großer Saal Thielallee 1+3

Anmeldung: Alexander Rebetge

kantorei@kg-dahlem.de

### **Bachchor Dahlem**

Mittwochs, 19.45–21.45 Uhr

Großer Saal Thielallee 1+3

Anmeldung: Jan Sören Fölster

kirchenmusik@kg-dahlem.de

### **Musizierkreis**

Mittwochs 17.00–19.00 Uhr (14-täglich)

Hittorfstr. 21, Dorothea Boll, Tel. 831 25 34

## Glaube & Leben

### **Biblischer Gesprächskreis**

Donnerstags 18.00 Uhr, 14-täglich

23.4./7.5./21.5./4.6./18.6./2.7.2015. The-

ma: Das Apostolische Glaubensbekenntnis

Hittorfstr. 21, Pfr. Dekara, Tel. 83 22 94 94

## Glaube & Leben

### **Lektorenkreis**

Nähere Informationen über:

Dietmar Löwendorf, Tel. 821 19 87

dietmar.loewendorf@kg-dahlem.de

### **„Kirche für Neugierige“**

Dienstags, 20.15 Uhr, Hittorfstraße 21:

28.4. / 26.5. / 23.6.(!)2015

Offener Kreis für Menschen, die auf ihre  
Fragen zu Glaube und Kirche bisher keine  
Antworten bekommen haben. Besonders  
interessant für Kita- und Konfi-Eltern, aber  
ebenso für Tauf-Eltern und Paten/innen.

Pfr. Dekara, Tel. 83 22 94 94

### **Theologischer Arbeitskreis**

Donnerstags 18.00–19.30 Uhr: 16.4./30. 4./

28.5. / 11.6./25.6.2015 im Kleinen Saal des

Gemeindehauses Thielallee. Am 16.4.

(Woche der Brüderlichkeit) sprechen  
Helmut Ruppel und Dr. Mohsen Mirmehdi

über Barmherzigkeit in Bibel und Koran

Tel. 831 38 13, h.m.ruppel@gmx.de

### **Lesezeichen. Die Bibel im christlich-jüdischen Gespräch**

Neuer Ort!

Pfarrerin M. Gardei, Rabbiner A. Nachama

Montags, 20 Uhr, in der Synagoge Sukkat

Schalom, Herbartstr. 26, 14057 Berlin

Termine: 13.4./27.4./11.5./1.6./22.6.2015

### **Besuchskreis**

Der Besuchskreis vereinbart Hausbesuche

innerhalb der Gemeinde und wird theolo-

gisch von Pfarrer Oliver Dekara betreut.

Nächstes Treffen: 21.4.2015, 20.00 Uhr.

Ort bitte erfragen unter: C.v. Daniels,

Tel. 44 01 22 90, claudia.vondaniels@

gmx.de, A. Ischler, Tel. 53 00 73 25,

alexandra.vonkuenheim@t-online.de.



## Glaube & Leben

### Meditierende in Dahlem

Christliche Meditation mit Zen-Elementen  
Sonnabends 17.00 Uhr  
Gemeindehaus Thielallee 1+3, 1. Stock  
Hertje Herz, Tel. 89724116

### Gehaltensein durch Systemische Aufstellungen

Raum der Begegnung, Thielallee 1+3  
1x monatlich montags 19–22 Uhr: 27.4./  
18.5./15.6.2015. Leitung u. Anmeldung:  
Dr. A. Berreth, AndreaBerreth@hotmail.com  
Teilnahme als Stellvertreter gegen eine  
Spende. Die Kosten für eine eigene Aufstel-  
lung bitte erfragen.

## Tanz & Bewegung

### Gymnastik für jedes Alter

Montags 18.00 Uhr, Saal Faradayweg 13  
Andrea Joppien

### Seniorengymnastik

Mittwochs 10.30 Uhr, Saal Faradayweg 13  
Gabriele Schumacher, 77 24 11 0

### Rhythmische Gymnastik 50 plus

Karin Kuhr-Schraag, Tel. 813 72 84  
(z. Zt. ausgebucht)

### Ch'i Kung – Heilgymnastische Übungen

Dienstags 20.00 Uhr, Gemeindehaus  
Thielallee 1+3, Uwe Johannsen

### Qi Gong am Freitagmorgen

Offene Gruppe und Präventionskursangebot  
für jedes Alter u. auch für Anfänger geeignet!  
Freitags 9.00–10.00 Uhr, Gemeindehaus  
Thielallee 1+3, Angelika Sänger,  
Tel. 391 023 48 oder 0178 981 61 12

### Tanzgruppe

Donnerstags 19.30 Uhr, Saal Faradayweg 13  
Rüdiger Hoffmann, Tel. 831 25 39

## Bildung & Kultur

### Philosophischer Lesekreis

Jeden 2. Freitag im Monat 17.00 Uhr,  
Hittorfstraße 21. Anfragen an Irmgard von  
Rottenburg, Tel. 831 29 35

### Literaturkreis

Termine: Karin Tybus, Tel. 803 30 83

### Lesesalon

Jeden 1. Freitag im Monat 19.30 Uhr  
Begegnungsstätte HIT, Hittorfstraße 21  
Karl Tietze, Tel. 832 56 91

### Theodor-Jänicke-Gesprächskreis

nach Absprache, Herr Walbrodt,  
Tel. 832 82 45

### Keep on talking – or at least reading!

We are reading English literature, though  
we do struggle at times.

Mittwochs 17.00–18.00 Uhr  
Martin-Niemöller-Haus, Pacelliallee 61  
Marianne Jankowski, Tel. 824 13 67

### Stadtspaziergänge

**Dienstag, 14. April 2015, 11 Uhr**  
**Ein Stück Dahlem (II)** Durch das Dorf  
Dahlem von der Kirche bis zur Domäne  
Treffpunkt: vor der St.-Annen-Kirche

**Dienstag, 12. Mai 2015, 11 Uhr**  
**Dorfkirche Zehlendorf**  
**Zum Jahresthema „Glaube und Bilder“:**  
11 Tafelbilder des 16. und 17. Jahrhunderts  
aus der Heilig-Geistkapelle Berlin-Mitte  
Treffpunkt: vor der Dorfkirche

**Dienstag, 9. Juni 2015, 11 Uhr**  
**Ein Stück Dahlem (III)** Wissenschaft und  
Lehre von der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft  
bis zur Freien Universität.  
Treffpunkt: vor der Jesus-Christus-Kirche

Bitte Anmeldung:  
Karl Tietze, Tel. 832 56 91

## Geselligkeit & Kreativität

### Frühstücksrunde

Montags 9.30 Uhr, 27.4./29.6.2015  
Martin-Niemöller-Haus, Pacelliallee 61  
Alke Goosmann über das Gemeindebüro:  
Tel. 841 70 50

### Frauenkreis

Mittwochs 9.30–11.30 Uhr (14-täglich)  
Begegnungsstätte HIT, Hittorfstraße 21  
Marianne Schnitzer, Tel. 811 39 36

### Gedächtnistraining


Donnerstags 11.00–12.00 Uhr  
Martin-Niemöller-Haus, Pacelliallee 61  
Gesine Schmidt, Tel. 831 44 48

### Mal- und Zeichenkurs

Dienstags 13.30–16.00 Uhr, Pacelliallee 61  
Gabriele Schmitz, Tel. 212 35 883  
mailto:gabo@gmail.com

### Handarbeitskreis „Handmade in Dahlem“

Freitags ab 10.00 Uhr, Martin-Niemöller-  
Haus, Pacelliallee 61  
Information & Anmeldung: Tel. 832 80 08



Aktuelle Informationen  
rund um unsere Gemeinde  
finden Sie auf  
unserer Homepage  
[www.kg-dahlem.de](http://www.kg-dahlem.de)



## Barrierefreie Architektur

Durch **barrierefreie** Architektur können **generationsübergreifende** und **nachhaltige** Lösungen für Ihre Privat- und Geschäftsräume geschaffen werden.

**Beate von Zahn**

Architektin  
Sachverständige für  
Barrierefreiheit

T: 030.50 56 90 37

M: beate@vzahn.de

**Ich biete Ihnen:**

- Vorträge und Seminare ■
- Beratung ■
- Gutachten ■
- Konzeptentwicklung ■
- Planung ■

## IHR ZUSÄTZLICHES GÄSTEZIMMER



Bed & Breakfast  
Berlin-Zehlendorf

Familie v. Streit  
Hüniger Str. 18  
14195 Berlin

Tel. 221 94 221  
kontakt@bb-zehlendorf.de  
www.bb-zehlendorf.de

## DAHLEMER AUTORENFORUM

# Schleichers

■ BUCHHANDLUNG DAHLEM-DORF

Königin-Luise-Str. 41 • 14195 Berlin  
Tel.: (030) 84 19 02-0, Fax: 84 19 02 -13  
E-mail: info@schleichersbuch.de  
[www.schleichersbuch.de](http://www.schleichersbuch.de)



Umzug? Erbschaft?  
kein Platz mehr?  
Antiquariat kauft Ihre Bücher!

- ständiger Ankauf von Büchern aller Art; von antik bis modern
- unverbindliche und kostenlose Besichtigung bei Ihnen Zuhause
- flotte Abwicklung
- weltweite Büchersuche
- auch Ankauf von Schallplatten möglich; bitte sprechen Sie mich an



030/39 83 39 50

E-Mail: [seitenbewegung@web.de](mailto:seitenbewegung@web.de)

Internet: [www.seitenbewegung.eu](http://www.seitenbewegung.eu)

## Der Haushandwerker Christian Slachciak

### Alles rund um Wohnung & Haus

Einige unserer Leistungen: Innenausbau, Bautenschutz (Holz u. Mauerwerk), Abrissarbeiten, Entrümpelungen, Fliesenarbeiten, Kleinreparaturen, Bodenverlegung, Raumausstatter, Einbau Fenster/Türen

Erich-Steinfurth-Str. 5 • 14513 Teltow • Tel.: 03328 / 300982  
Fax: 03328 / 335474 • [haushandwerker-teltow@arcor.de](mailto:haushandwerker-teltow@arcor.de)  
[www.innenausbau-teltow.de](http://www.innenausbau-teltow.de)

## Frank Hoffmann

Rechtsanwalt und Notar

## Dorothee Hoffmann

Rechtsanwältin

Habelschwerdter Allee 20

14195 Berlin-Dahlem

Telefon: 030/831 50 20 und 030/831 50 30

Fax: 030/831 61 00

Maler- und  
Lackierermeister

**Jörg Riemer**

Ausführung sämtlicher  
Maler-, Tapezier- und Fußbodenverlegearbeiten  
Speziell Seniorendienst

Herwarthstraße 16  
12207 Berlin-Lichterfelde  
Flanaganstraße 25  
14195 Berlin-Zehlendorf

Telefon: 832 79 87  
Fax: 84 10 72 83  
Mobil: 0172 / 382 71 00

Little Music  
Makers Kids + English + Music = Fun!



**Musikalische Früherziehung  
in Englisch für Kinder von 0-5 Jahren  
mit ihren Eltern**

im Gemeindehaus Thielallee 1+3  
Kontakt: Antje Zumbansen, Tel. (030) 290 309 59  
E-Mail: [info@littlemusicmakers.de](mailto:info@littlemusicmakers.de)  
Internet: [www.littlemusicmakers.de](http://www.littlemusicmakers.de)

Mo 15.15, 16.15, 17.15 Uhr · Mi 15.15, 16.15 Uhr  
Fr 15.15, 16.15, 17.15 Uhr · Sa 9.30, 10.30, 11.30 Uhr

**Dr. Maulwurf**



Betreuung von Haus und Garten - rundum

- Gartenpflege
  - Gehölzschnitt
  - Bepflanzungen
  - Balkonbegrünung
  - Kübelgestaltungen
  - Grüne Dekorationen
- zuverlässig • sorgfältig • seriös
- Dr. Michael Mickleit  
Birnhornweg 43 • 12107 Berlin  
Tel.: 030 • 76 10 88 05  
Mobil: 0174 • 976 49 97

**BRIGITTE MÄRTENS  
STEUERBERATER**

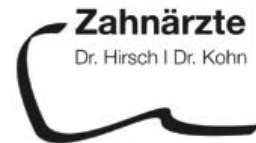
BÜRO DAHLEM

BÜRO CHARLOTTENBURG

BITTERSTRASSE 5  
14195 BERLIN  
FON 030 832 44 77  
FAX 030 832 46 92

NIEBUHRSTRASSE 63  
10629 BERLIN  
FON 030 291 29 41  
FAX 030 296 64 86

EMAIL: [B.MAERTENS@STEUERBERATUNG-MAERTENS.DE](mailto:B.MAERTENS@STEUERBERATUNG-MAERTENS.DE)  
[WWW.STEUERBERATUNG-MAERTENS.DE](http://WWW.STEUERBERATUNG-MAERTENS.DE)



**Praxis für Zahnheilkunde**

Dr. med. dent. Kristina Hirsch  
Dr. med. dent. Helge Kohn

Telefon: 773 58 47

Altensteinstr. 44 A  
14195 Berlin  
[www.hirschkohn.de](http://www.hirschkohn.de)

Mo | Di | Do:  
9.00 - 19.00 Uhr  
Mi | Fr:  
9.00 - 14.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Prävention und zahnschonende Therapieformen  
für  
Kinder und Erwachsene

## Spenden an die Gemeinde Dahlem

### Neue Bankverbindungen!

Im Sommer 2014 sind die Ev. Kreditgenossenschaft und die Ev. Darlehnsgenossenschaft zur Evangelischen Bank fusioniert. Die Ev. Kinder- und Jugendstiftung (EKJS) und der Freundeskreis Kirchenmusik (Chorbeiträge/Spenden für Bachchor und Kantorei!) haben daher neue Kontonummern erhalten. Alle Gut- und Lastschriften werden bis zum 31.12.2015 von der alten Kontoverbindung auf die neue Kontoverbindung bei der Evangelischen Bank automatisch weitergeleitet. Falls Sie Daueraufträge auf die alten Konten eingerichtet haben, passen Sie diese bitte Ende 2015 an.

### Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Dahlem

Postbank Berlin, BLZ 100 100 10, Kto.-Nr. 104 33 107  
IBAN: DE91 1001 0010 0010 4331 07, BIC: PBNKDEFF

### Förderverein der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem

Postbank Berlin, BLZ 100 100 10, Kto.-Nr. 255 44 103  
IBAN: DE40 1001 0010 0025 5441 03, BIC: PBNKDEFF

### Freundeskreis Kirchenmusik der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem

**NEU:** Evangelische Bank eG  
Kto.-Nr. 390 75 03, BLZ: 520 604 10  
IBAN: DE89 5206 0410 0003 9075 03  
BIC: GENODEF1EK1

### Sanierungsprojekt Martin-Niemöller-Haus

Postbank Berlin, BLZ 100 100 10, Kto.-Nr. 104 33 107  
IBAN: DE91 1001 0010 0010 4331 07, BIC: PBNKDEFF  
Stichwort: Projekt Martin-Niemöller-Haus

### Ev. Kinder- und Jugendstiftung (EKJS)

**NEU:** Evangelische Bank eG  
Kto.-Nr.: 390 80 54, BLZ: 520 604 10  
IBAN: DE53 5206 0410 0003 9080 54  
BIC: GENODEF1EK1

## Rechtsanwalt Stephan Sander

Fachanwalt für Familienrecht,  
Erbrecht und Vertragsrecht

Pacelliallee 8  
14195 Berlin

Tel. 030/84 17 40 0 Fax 030/84 17 40 20

[www.berlin-rechtsanwalt.com](http://www.berlin-rechtsanwalt.com)

*Seit über 150 Jahren im Familienbesitz*



- Große Ausstellungsräume •
- Eigene, moderne Feierhalle •
- Bestattungsvorsorge •
- Sterbegeldversicherungen •



Unsere(n) Vorsorge-Ordner senden wir Ihnen gern zu.

## Hahn Bestattungen

Tag und Nacht **75 11 0 11** • Hausbesuche

Filiale Zehlendorf: Berliner Straße 1-3, 14169 Berlin

Vergolderwerkstatt  
Anja Isensee  
Vergoldermeisterin

Königin-Luise-Str. 49 \* Domäne Dahlem \* 14195 Berlin

Tel. 31163483 \* [www.anja-isensee.de](http://www.anja-isensee.de)



# Freud & Leid



Aus datenschutzrechtlichen Gründen  
ist diese Seite nicht einsehbar.

# Besondere Gottesdienste

## Predigtreihe zum Jahresthema in der Jesus-Christus-Kirche

Im Rahmen unseres Jahresthemas „Das Himmelreich gleicht einem ...“ – Der Glaube und seine Bilder“ wollen wir auch unsere Kirchen als kunstvoll gestaltete Räume zu uns sprechen lassen. Deshalb wird vom 21. Juni bis 12. Juli 2015 eine Predigtreihe in der Jesus-Christus-Kirche einzelne Kunstwerke dieser Kirche zur Grundlage der Verkündigung machen und uns so unseren Gottesdienstraum noch einmal mit anderen Augen sehen lassen.

**Sonntag, 21. Juni 2015, 11.00 Uhr**

Harald Tischer und Pfr. Oliver Dekara, Dialogpredigt zu den Kirchenfenstern

**Sonntag, 5. Juli 2015, 11.00 Uhr**

Pfr. Eckart Wragge, Die Altarraumbilder von Thomas Werk

**Sonntag, 12. Juli 2015, 11.00 Uhr**

Pfr. Klaus-Dieter Kottnik, Das Credo auf der Altarwand

Noch ein Hinweis: Im Anschluss an die Reihe wird am 19.7. der Familiengottesdienst der Kinderbibeltage mit dem Thema „Jesus erzählt vom Reich Gottes“ gefeiert. Auch dies ein Gottesdienst mit Bezug zum Jahresthema.

**Pfarrer Oliver Dekara**



## Konfirmationen 2015

**Samstag, 23. Mai 2015**

11.00 Uhr, St.-Annen-Kirche – Pfarrerin Dörfel

**Samstag, 23. Mai 2015**

14.00 Uhr, St.-Annen-Kirche – Pfarrerin Dörfel

**Samstag, 30. Mai 2015**

11.00 Uhr, St.-Annen-Kirche – Pfarrerin Dörfel

**Samstag, 30. Mai 2015**

14.00 Uhr, St.-Annen-Kirche – Pfarrerin Dörfel

**Samstag, 6. Juni 2015**

11.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche – Pfarrer Dekara

**Sonntag, 7. Juni 2015**

11.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche – Pfarrer Dekara

**Samstag, 13. Juni 2015**

11.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche – Pfarrer Dekara

**Sonntag, 14. Juni 2015**

11.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche – Pfarrer Dekara

## Kindergottesdienst (ab 2 Jahre)

Sonntags 11.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

Der Kindergottesdienst findet parallel zum Hauptgottesdienst in der Jesus-Christus-Kirche statt.

Kein Kindergottesdienst in den Schulferien.



# Gottesdienste



## St.-Annen-Kirche

Königin-Luise-Straße 55  
Beginn: 9.30 Uhr  
(wenn nicht anders angegeben)

- Fr 3. April Karfreitag**  
Pfarrer/in Dörfel mit Abendmahl
- So 5. April Ostersonntag** Osternacht mit Taufen  
4.45 Uhr Pfarrer Dekara/Pfarrer/in Dörfel
- Mo 6. April Ostermontag**  
Pfarrer Kottnik mit Abendmahl
- So 12. April Quasimodogeniti**  
Pfarrer Wragge
- So 19. April Misericordias Domini**  
Pfarrer/in Dörfel mit Abendmahl
- So 26. April Jubilate**  
Pfarrer Dekara
- So 3. Mai Kantate**  
Pfarrer Dekara mit Taufe
- So 10. Mai Rogate**  
Pfarrer Kottnik mit Abendmahl
- Do 14. Mai Christi Himmelfahrt**  
11.00 Uhr im Garten des Martin-Niemöller-Hauses  
Pfarrer/in Dörfel
- So 17. Mai Exaudi**  
kein Gottesdienst
- So 24. Mai Pfingstsonntag**  
Pfarrer Dekara
- Mo 25. Mai Pfingstmontag**  
Pfarrer Wragge mit Abendmahl
- So 31. Mai Trinitatis**  
Pfarrer Kottnik
- So 7. Juni 1. So nach Trinitatis**  
Pfarrer Passoth mit Abendmahl
- So 14. Juni 2. So nach Trinitatis**  
Pfarrer/in Gardei
- So 21. Juni 3. So nach Trinitatis**  
Pfarrer/in Kulawik mit Taufe
- So 28. Juni 4. So nach Trinitatis**  
Pfarrer/in und Pfarrer Ruppel



## Jesus-Christus-Kirche

Hittorfstraße 23  
Beginn: 11.00 Uhr  
(wenn nicht anders angegeben)

- Do 2. April Gründonnerstag**  
19.00 Uhr Agapefeier Pfarrer Dekara
- Fr 3. April Karfreitag**  
Pfarrer/in Dörfel mit Abendmahl
- So 5. April Ostersonntag** Familien-Gottesdienst  
Pfarrer Dekara
- So 12. April Quasimodogeniti**  
Pfarrer/in und Pfarrer Ruppel
- So 19. April Misericordias Domini**  
Pfarrer/in Dörfel
- So 26. April Jubilate**  
Pfarrer Dekara mit Abendmahl
- So 3. Mai Kantate**  
Pfarrer Dekara / U. Hansmeier und Menschen  
mit Beeinträchtigung
- So 10. Mai Rogate**  
Pfarrer Kottnik
- So 17. Mai Exaudi**  
Pfarrer/in Kahl-Passoth
- So 24. Mai Pfingstsonntag**  
Pfarrer Dekara mit Abendmahl
- Mo 25. Mai Pfingstmontag**  
kein Gottesdienst
- So 31. Mai Trinitatis**  
Pfarrer/in Dörfel, Verabschiedung
- So 7. Juni 1. So nach Trinitatis**  
Pfarrer Dekara mit Konfirmation
- So 14. Juni 2. So nach Trinitatis**  
Pfarrer Dekara mit Konfirmation
- So 21. Juni 3. So nach Trinitatis**  
Pfarrer Dekara mit H. Tischer
- So 28. Juni 4. So nach Trinitatis** Einführung Pfn. Kulawik  
14.00 Uhr Superintendent Krug, Pfarrer Dekara  
mit Bachchor

# Adressen & Sprechzeiten

## **Gemeindebüro**

Thielallee 1+3, 14195 Berlin  
Silke Miklis, Tel. 841 70 50, Fax 84 17 05 19  
Mo und Fr 9.00–12.00 Uhr, Do 15.00–18.00 Uhr  
Marie Luise Höpfner (Mi 15.00–18.00 Uhr), Tel. 841 70 515  
buero@kg-dahlem.de, [www.kg-dahlem.de](http://www.kg-dahlem.de)

## **Pfarrerin Dr. Donata Dörfel**

nach Vereinbarung, Tel. 84 78 88 84, Fax. 84 17 05 19  
donata.doerfel@kg-dahlem.de

## **Pfarrer Oliver Dekara**

nach Vereinbarung, Tel. 83 22 94 94  
oliver.dekara@kg-dahlem.de

## **Kirchenmusik**

Jan Sören Fölster, Tel. 33 77 83 91  
kirchenmusik@kg-dahlem.de

## **Gemeindekirchenrat**

Katja von Damaros, Vorsitzende  
Tel. 81 49 70 99, katja.damaros@kg-dahlem.de

## **Gemeindebeirat**

Dagmar Gefaeller, Vorsitzende  
Tel. und Fax: 213 69 35

## **Seniorenarbeit**

Über das Gemeindebüro: Tel. 841 70 50, Fax 84 17 05 19  
buero@kg-dahlem.de

## **Kinder, Vorkonfirmanden & Familien**

Christian Marquardt  
christian.marquardt@kg-dahlem.de, Tel. 80 58 24 14

## **Kindergottesdienst**

Christina Beckschebe, Tel. 89 72 35 71

## **Jugendarbeit/Jugendtage**

Thielallee 1+3, 14195 Berlin  
Rebecca Stry, Ole Jez  
Tel. 84 17 05 24, redorangeclub@gmx.de

## **Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem**

Pacelliallee 61, 14195 Berlin, Tel. 84 10 99 52  
Öffnungszeiten: Mi, Do 10.00–13.00 Uhr  
erinnerungsort@kg-dahlem.de  
[www.niemoeller-haus-berlin.de](http://www.niemoeller-haus-berlin.de)

## **Verein Friedenszentrum Martin-Niemöller-Haus**

Pacelliallee 61, 14195 Berlin, Tel. 84 10 99 51  
Angelika Lanig, Mo, Mi, Fr 18.00–20.00 Uhr  
[www.niemoeller-haus-berlin.de](http://www.niemoeller-haus-berlin.de)

## **Kindertageseinrichtungen**

### **Kita Faradayweg**

Faradayweg 15, 14195 Berlin  
Susanne Grünbaum, Tel. 831 21 12, Fax 83 22 64 91  
susanne.gruenbaum@kg-dahlem.de  
Di 10.00–12.00 Uhr und Do 16.00–18.00 Uhr oder n. V.

### **Schularbeitszirkel**

Faradayweg 15, 14195 Berlin  
Oliver Gericke, Tel. 83 22 64 92  
schularbeitszirkel@kg-dahlem.de

### **Kita Thielallee**

Thielallee 1, 14195 Berlin  
Petra Hahn, Tel. 84 17 05 20  
kita.thielallee@kg-dahlem.de  
Di 13.00–15.30 Uhr, Do 9.30–12.00 Uhr

### **Teilzeit-Kita Martin-Niemöller-Haus**

Pacelliallee 61, 14195 Berlin  
Elisabeth Wennige, Tel. 83 22 76 32  
kita.niemoellerhaus@kg-dahlem.de  
Termine zur Anmeldung n.V.